



BUNDESPROGRAMM MEHRGENERATIONENHAUS MITEINANDER – FÜREINANDER 2021 - 2028

Ein Handlungsfeld im neuen Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus Miteinander – Füreinander ist die

- Digitale Bildung (Verbessern von Teilhabechancen durch Stärken von digitalen Kompetenzen, z.B. durch Bildungsangebote zur Nutzung digitaler Medien)

Wir würden hierzu gerne eine Umfrage machen, von der wir regen Rücklauf erwarten. Bitte ausfüllen und in den Briefkasten der Dorflinde einwerfen.

✂ Anonyme Abfrage Digitalisierung und sonstige Angebote:

Ich verfüge über: Internet WLAN Computer Laptop Tablet Smartphone

Altersstruktur im Haushalt: z.B. 0, 3, 30, 35 Jahre Alters

Ich habe Interesse an folgenden digitalen Angeboten: ich habe

Ich kann folgende digitale Angebote anbieten: ich kann

Welche Angebote würden Sie sich vom MGH noch wünschen?

Was könnten Sie im MGH anbieten? Was

Auch heute gibt es wieder ein Rätselfeld von unseren Senioren-beauftragten Heidi Kraus und Kerstin Kolb. Viele Grüße und viel Spaß!

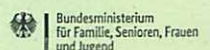


Mehrgenerationenhaus
Dorflinde Langenfeld

Flößleinstraße 6 · 91474 Langenfeld
Tel. 09164-99 66 38 · Fax 09164-99 67 13

E-Mail: Dorflinde@Langenfeld-mfr.de
Internet: www.dorflinde-langenfeld.de
www.mehrgenerationenhaeuser.de

Gefördert vom:



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Büro Dorflinde Langenfeld
Telefon 09164 996638

Öffnungszeiten
Montag - Freitag

10:00 – 14:00 Uhr



Montag 29.03. – Freitag 02.04.2021

Montag	Hähnchenhaxe „Mexiko“ mit Reis und Salat	6,00 €
Dienstag	Fleischkühle mit Kartoffeln und Kohlrabigemüse	6,50 €
Mittwoch	Sauerbraten mit Kloß und Blaukraut	9,50 €
Donnerstag	Spinat mit Spiegelei und Kartoffel	5,00 €
Freitag	F E I E R T A G	

Essen nur zum Abholen. Bitte vorbestellen! Bitte geeignete Gefäße mitbringen! Mund-Nasenschutz nicht vergessen!

Montag 05.04. – Freitag 09.04.2021

Montag	F E I E R T A G	
Dienstag	Nürnberger mit Kartoffeln und gedämpften Kraut	6,50 €
Mittwoch	Gulasch mit Reis und Salat	8,00 €
Donnerstag	Hackbraten mit Kartoffelpüree und Gemüse	7,00 €
Freitag	Gemüseintopf, Nachspeise	5,00 €

Gerne können Sie auch halbe Portionen bestellen!

Das Wunder des Blühens

Er saß auf der weißen Bank vor seinem Austragshaus. Es war aus Backsteinen gebaut und mit einem Strohdach versehen. Die Tür und die Fenster waren in Blau gehalten, und vor dem Haus lag ein kleiner Rosengarten. Es war am späten Nachmittag, und er konnte den Duft der Rosen riechen.

Ein langes, arbeitsreiches Leben lag hinter ihm. Gewiss, das eine oder andere hätte er im Nachhinein anders gemacht, aber im Großen und Ganzen war er mit seinem Leben zufrieden. Seine Kinder waren erwachsen geworden und hatten ihre eigenen Familien gegründet, und seine Frau war noch voller Ideen und Unternehmungsgeist. Er war zufrieden mit seinem Leben. Jetzt saß er auf der weißen Bank vor seinem Austragshaus und freute sich an den Rosen, die ihn mit ihrem Duft umhüllten.

Im Frühjahr deutete nur wenig auf die Schönheit der Rosen hin. Aber mit zunehmender Sonne wuchsen sie heran, bildeten ihre Knospen aus und eines Tages entfalteten sie ihre Pracht. Er staunte, wenn er daran dachte, was sie alles überwunden hatten, und er staunte auch, wenn er daran dachte, dass die Zeit ihres Verblühens vor der Tür stand. Dennoch blühten sie voller Stolz, ganz unabhängig von ihren Mühen der Vergangenheit und ganz unabhängig davon, was sie in Zukunft erwartete.

Warum blüht man nicht von Anfang an?, dachte er. Und warum blüht man nicht immer? Warum bedarf es des Weges, und warum wartet das Ende auf einen? Er hörte das Zwitschern der Schwalben in der Luft, die ihm zu sagen schienen: Das ist immer so. Er hörte das Rauschen in den nahen Bäumen, die ihm zuriefen: Es ist überall so. Keiner ist davon ausgenommen.

Und auf einmal war es ihm, als würde er überall um sich eine Kraft verspüren. In den Schwalben und in den Bäumen,

in den Hecken und in den Kornfeldern, die er von seiner Bank aus sehen konnte. In der Sonne und in den Wolken, überall spürte er dieselbe Kraft wie in den Rosen. Er spürte, wie alles blühen wollte. Und überall, wo dies gelang, berührte ihn das Gefühl einer großen Dankbarkeit. Und einer großen Gelassenheit.

Er verstand, dass in dem Blühen ein Schritt verborgen war, ein Weiterschreiten in eine Welt, die anders nicht zu fassen war. Nur im Blühen leuchtete sie für einen Augenblick auf, wurde sie für einen Augenblick sichtbar. Er begann zu verstehen, dass das Blühen wie eine offene Tür zu dieser sonst verborgenen Welt war. Und dass der, der blühte, begann, in diese Welt hineinzugehen. Äußerlich sah es so aus, als würde er verblühen, aber in Wahrheit war es nicht so. In Wahrheit ging er nur weiter in diese sonst verborgene, blühende Welt. Im Blühen wurde für einen Augenblick der Himmel sichtbar.

Er lächelte. Dann stand er auf von seiner Bank, nahm sein Taschenmesser und schnitt vorsichtig eine Rose ab. »Danke für das Blühen«, sagte er zur Rose und ging mit der Rose ins Haus, um sie seiner Frau zu schenken.

Um die Ecke gedreht

- 1) Starkstrom
- 2) Nassrasur
- 3) Feinwäsche
- 4) Feuchtgebiet
- 5) Kühlwasser
- 6) Rachen gold
- 7) Gilaweis
- 8) Wildbach
- 9) Schnellboot
- 10) Schwarzes Meer
- 11) Kurzweile

Esel: 2 sind gleich
Nr. 3 und 5

Gritler
Ausgabe

B	L	A	S	E
L	E	B	E	R
A	B	E	N	D
S	E	N	K	E
E	R	D	E	N

Rätselspaß

2. Was ist das?

Um Die Ecke gedacht

Beispiel: Betagtes Edelmetall
Lösung: Altgold

- 1 Kräftiger Wasserlauf
- 2 Feuchtes Scheren
- 3 Zarte Reinigung
- 4 Nasse Region 5 Emotionslose Flüssigkeit
- 6 Edelmetall im Hals
- 7 Polierter Wasserzustand
- 8 Ungestümes Rinnsal
- 9 Rasanter Kahn
- 10 Sehr dunkler Ozean
- 11 Knappe Auf- und Abbewegung

Zumindest in der Bedeutung ist man sich bei dieser Redensart einig. Mit diesem Ausdruck will man ausdrücken: „Schnell weg damit.“ Bei der Frage, wie diese Redensart entstand, gibt es allerdings zwei Meinungen. Die erste besagt, dass sie während der Zeit des Amerikanischen Unabhängigkeitskriegs (1775–1783) aufgekommen sei. Damals war ein Sammelort für in Hessen zwangsrekrutierten Soldaten in Kassel. Andere Sprachwissenschaftler meinen, dass die Wendung sich auf die Gefangennahme von Napoleon III. 1870 bezieht. Der französische Kaiser wurde damals in der Grotte von Schloss Kassel-Wilhelmshöhe gebracht.

Ab nach Kassel!

Aufgabe

Nur zwei sind gleich



Abb. 1

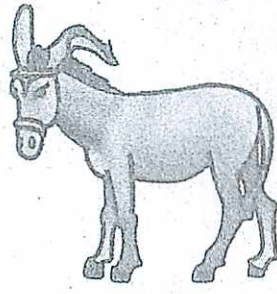


Abb. 2

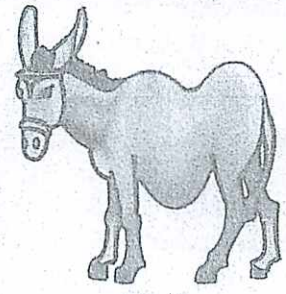


Abb. 3

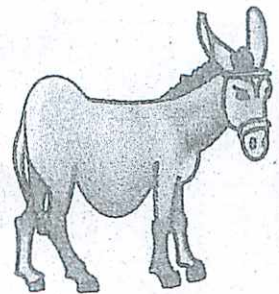


Abb. 4

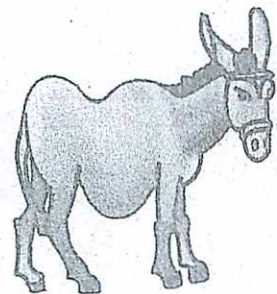


Abb. 5

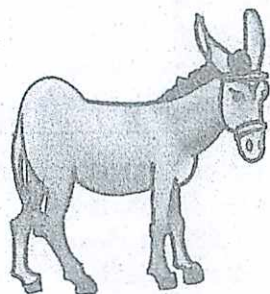


Abb. 6

In das Gitter sollen fünf Wörter eingetragen werden, die sowohl von links nach rechts als auch von oben nach unten zu lesen sind – und so ein »magisches Quadrat« bilden. Unten sehen Sie zu jedem Wort einen Hinweis. Die Reihenfolge der Hinweise ist allerdings willkürlich.

- Hohlraum
- Tageszeit
- Geländevertiefung
- mit dem Erdboden verbinden
- Organ

Nur zwei der sechs einander ähnlichen Abbildungen gleichen einander völlig – sie könnten allerdings an der Senkrechten gespiegelt worden sein!